



MEDIENRUNDGANG

mit

Mag.^a Christine Haberlander

Frauenreferentin und Landeshauptmann-Stellvertreterin

Mag. Christoph Schweitzer, MBA

Bezirkshauptmann

Andreas Hinterberger

Bürgermeister

Mag.^a Anna Pucher

Geschäftsführerin Frauennetzwerk 3

zum Thema

Neue Frauenübergangswohnung im Bezirk Eferding

Ein sicherer Ort.

Für Frauen, die Zuflucht suchen.

Dienstag, 29. Oktober 2024

Rückfragen-Kontakt

- Julian Staltner | Presse LH-Stv.in Haberlander | (+43 732) 77 20-171 24 | (+43 664) 600 72 171 24 | julian.staltner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

"Diese Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf; sie ist ein Zeichen unserer Solidarität und ein Versprechen für eine bessere Zukunft," Die Übergangswohnung dient als sicherer Hafen, wo betroffene Frauen Unterstützung und Ruhe finden können, um ihr Leben neu zu gestalten. Das Ziel ist klar: In jedem Bezirk soll es eine Schutzunterkunft geben. Neben den Frauenhäusern zählen dazu Frauenübergangswohnungen. Regionale Unterkünfte sind deshalb so wichtig, weil lange Anfahrtszeiten (etwa aus dem Mühlviertel nach Linz) eine so große Hürde sein können, dass Frauen bei dem Gewalttäter bleiben – oft auch, um ihre Kinder nicht völlig aus ihrer gewohnten Umgebung reißen zu müssen“.

Mag.^a Christine Haberland
Frauenreferentin und Landeshauptmann-Stellvertreterin

„Die zwölf Gemeinden des Bezirkes Eferding, zusammengeschlossen im SHV, unterstützen freiwillig dieses Projekt durch eine Abgangsdeckung bei der Miete, um Frauen und deren Kindern Schutz vor und Unterstützung bei belastenden Situationen im häuslichen Umfeld anzubieten. Das wird durch diese gemeinsame Aktion mit dem Frauenreferat des Landes Oberösterreich möglich gemacht.“

Mag. Christoph Schweitzer MBA
Bezirkshauptmann

„Als in einer Sozialhilfeverbandssitzung die Frage nach der Vermietung einer Frauenübergangswohnung gestellt wurde, habe ich die Möglichkeit in unserer Gemeinde angeboten. Haibach ist bekannt für Leben und Wohnen in einem naturnahen Umfeld. In dieser Wohnung können in Bedrängnis geratene Frauen aber auch zur Ruhe kommen und haben gleichzeitig die Möglichkeit, wenn sie es wollen, soziale Kontakte zu knüpfen. Viele Ehrenamtliche in unserem Ort leben es täglich vor, wie sie Menschen an der Hand nehmen und durchs Leben begleiten. Daher freut es mich, dass wir auch mit dieser Wohnung wieder einen Teil zu unserer sozialen Verantwortung beitragen.“

Andreas Hinterberger
Bürgermeister

„Laut Bericht des Gewaltschutzzentrums kam es 2023 zu 32 Betretungs- und Annäherungsverboten im Bezirk Eferding, das ist mehr als eine Wegweisung innerhalb von zwei Wochen! Damit es gar nicht erst so weit kommt und Frauen mit ihren Kindern rechtzeitig aus schwierigen Verhältnissen entkommen können, sind wir froh im Auftrag des Landes OÖ, des Bundes und der Sozialhilfeverbände Frauenübergangswohnungen anbieten zu können. Diese Angebote erweitern unser bisheriges Portfolio und wir können mit unsere Kompetenzen Frauen gut zu neuen Wegen begleiten.“

Ing.ⁱⁿ Angelika Langmair MSc
Obfrau Frauennetzwerk 3]

„Wir erleben regelmäßig im Beratungsalltag, dass Frauen oft beschließen, in prekären Beziehungen oder Lebensumständen zu bleiben, weil sie nicht wissen, wo sie ihr Leben in einem geschützten Rahmen neu organisieren können. Mit den Frauenübergangswohnungen schaffen wir ein Angebot, das genau diesen Rahmen ermöglicht! Dank der Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen-Eferding, dem Sozialhilfeverband Eferding und der Gemeinde Haibach ob der Donau ist es uns gelungen, ein geborgenes Übergangszuhause zu schaffen.“

Mag.^a Anna Pucher
Geschäftsführerin Frauennetzwerk 3

Infobox: Frauenübergangswohnung Eferding

- **Zweck:** Sicherer Wohnraum für Frauen, die sich in einer belasteten Beziehungssituation befinden oder Nachbetreuungsmöglichkeit nach einem Aufenthalt in einem Frauenhaus.
- **Kapazität:** Die Wohnung bietet Platz für 1 Frau und 2 Kinder. 61 Quadratmeter Wohnfläche und 19 Quadratmeter Wintergarten.
- **Förderungen:** Pro Frauenplatz werden jährlich 9.518 Euro für die Beratung der Frauen (4 Stunden/pro Woche) und einmalig max. 20.000 Euro für die Ausstattung der Wohnung durch das Frauenreferat des Landes OÖ gefördert.

Ablauf der Eröffnungsfeier

- 10:00 Uhr Come together im Gemeindeamt mit Sektempfang
 - Begrüßung Geschäftsführerin Frauennetzwerk 3 Mag.^a Anna Pucher
 - Einleitende Worte und Informationen zur Frauenübergangswohnung
 - Frauenreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
 - Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer MBA
 - Bürgermeister Andreas Hinterberger
 - Geschäftsführerin Frauennetzwerk 3 Mag.^a Anna Pucher
- Anschließend: Gemeinsamer Dialog/Umtrunk im Bäckerei Café Scheuer
- Möglichkeit zur Besichtigung der Frauenübergangswohnung in Kleingruppen mit Mitarbeiterinnen des Frauennetzwerk3!

Das Frauennetzwerk 3

Der Verein wurde 2005 auf Initiative der Inn – Salzach – Euregio Regionalmanagement Innviertel/Hausruck als gemeinnütziger und parteiunabhängiger Verein von engagierten ehrenamtlich tätigen Frauen aus verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Bereichen gegründet. Mit dem Hauptbüro in Ried im Innkreis, Sprechtagen in Grieskirchen und Schärding und dem neuen Standort in Eferding erstreckt sich der Wirkungsbereich mittlerweile über 4 Bezirke Oberösterreichs.

Als primäres Ziel des Vereins gilt die Initiierung, Schaffung und Führung von Dienstleistungsangeboten für Frauen und Mädchen, die zu deren Verbesserung der individuellen Lebenssituation in Beruf, Arbeit, Bildung, Partnerschaft, Kinder und Existenzsicherung dienen.

Neben dem ehrenamtlichen Vorstand sind aktuell 4 Mitarbeiterinnen im Verein beschäftigt, deren Tätigkeitsbereiche sich über Einzel- und Gruppenberatungen, Vernetzungstreffen, Austausch- und Diskussionsrunden, Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zieht 2024 wird das Angebotsportfolio um die Umsetzung von Frauenübergangswohnungen und die Begleitung und Beratung der Bewohnerinnen erweitert.

Die Angebote des Frauennetzwerk3 werden durch Förderungen des Landes OÖ, des Bundeskanzleramts und der Sozialhilfeverbände sowie durch Unterstützungen von Gemeinden, Mitgliedern und Serviceclubs ermöglicht!

Deutlicher Ausbau an Frauenschutzunterkünften in Oberösterreich

Der Bund stellt in den nächsten 3 Jahren insgesamt 12 Millionen zur Verfügung mit dem Ziel bis Ende 2025 bundesweit mindestens 180 zusätzliche Plätze zu schaffen. Oberösterreich kann somit über € 1,9 Millionen zusätzlich in den Ausbau der Schutzunterkünfte investieren. Das Angebot an Frauen- und Kinderplätzen, Beratungs- und Betreuungsleistungen in Schutzunterkünften, insbesondere in Übergangswohnungen, in ganz Oberösterreich wird somit deutlich erweitert. Außerdem findet eine Aufstockung der Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung in Frauenübergangswohnungen auf durchschnittlich 4 Wochenstunden pro Frauenplatz statt.

- **Neue Kapazitäten:** 20 Frauenplätze und mind. 33 Kinderplätze in Frauenübergangswohnungen und 163 Plätze (59 Frauenplätze und 104 Kinderplätze) in den OÖ Frauenhäusern.

Frauenübergangswohnungen – Ausbau und Planung

Frauenübergangswohnungen bieten sicheren Wohnraum für Frauen und ihre Kinder, die nicht mehr akut gefährdet sind aber weiterhin Unterstützung brauchen.

Bestehende Frauenübergangswohnungen	Zukünftige Frauenübergangswohnungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bad Ischl 2. Braunau 3. Freistadt 4. Kirchdorf/Krems (2 Wohnungen) 5. Perg 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rohrbach (seit März 2024) 2. Eferding (seit Oktober 2024) 3. Schärding (Ende 2024) 4. Wels-Land (Ende 2024) 5. Grieskirchen (Ende 2024) 6. Linz-Land (Traun Eröffnung am 29. August 2024, ab 2024 Mitfinanzierung der Frauenübergangswohnung Enns durch das Land OÖ) 7. In Planung Urfahr Umgebung
Gesamtkapazität: 11 Frauenplätze, 21 Kinderplätze	Zukünftige Kapazität: 20 Frauenplätze, 33 Kinderplätze (Zuwachs von 9 Frauen- und 12 Kinderplätzen)

Frauenhäuser in Oberösterreich - Ausbau und Planung

Frauenhäuser bieten Schutz für Frauen und ihre Kinder, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Bestehende Frauenhäuser	Geplante Erweiterungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Linz 2. Wels 3. Steyr 4. Vöcklabruck 5. Ried (Neubau im Herbst 2024 eröffnet) 6. Braunau (Neubau im Sommer 2023 eröffnet) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Familienkompetenzzentrum Steyr: Fertigstellung 2025 2. Weitere Planungen: Frauenhaus „Mühlviertel“, „Inneres Salzkammergut“
Gesamtkapazität: 127 Plätze (47 Frauenplätze, 80 Kinderplätze)	Zukünftige Kapazität: 163 Plätze (59 Frauenplätze, 104 Kinderplätze)

Unterschied zwischen Frauenhäusern und Frauenübergangswohnungen

Frauenhäuser	Frauenübergangswohnungen
<ul style="list-style-type: none"> • Bieten akuten Schutz vor Gewalt. • Unbürokratische und sofortige Aufnahme. • Anonyme und sichere Standorte. • Umfassende Beratung und Betreuung, auch langfristig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Wohnraum für Frauen, die sich in einer belasteten Beziehungssituation befinden oder • Nachbetreuungsmöglichkeit für Frauen nach einem Aufenthalt in einem Frauenhaus. • Unterstützung auf dem Weg zu einem selbstständigen Leben. • Aufenthaltsdauer meist bis zu 6 Monate.